

Grossteils erfolgreiches Wochenende der CVP in Gemeinde und Kanton

Am vergangenen Wochenende waren die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger unserer Gemeinde aufgerufen ihrer Meinung an der Urne kund zu tun. Neben recht emotionalen Sachthemen auf nationaler Ebene galt es Behördenmitglieder auf kantonaler wie Gemeindeebene neu zu bestimmen. Bei allen drei zu besetzenden Stellen wurde dem Bürger eine wirkliche Auswahl geboten. Dies ganz im Sinne einer Wahl, was Abstimmungen umso interessanter macht. Ein Sieg gegen einen Mitbewerber legitimiert schlussendlich den Gewinner, da er sich einem meist fairen Wettbewerb stellen konnte und sich am Ende durchsetzte.

Aus Sicht der CVP Gams überstrahlt das Resultat unserer Kandidatin, Petra Zäch-Senn, im Rennen um den freien Schulratssitz das ganze Wochenende. Mit über 700 erreichten Stimmen und einem Vorsprung von mehr als 400 Stimmen auf ihren Mitbewerber Hansjörg Langenegger, SVP, wurde ihr von den Gamser Stimmbürgern ein überwältigender Vertrauensbeweis entgegengebracht. Die Parteileitung gratuliert Petra Zäch zu ihrem tollen Ergebnis und wünscht ihr bereits jetzt einen guten Start ins neue vertrauens- und verantwortungsvolle Amt. Zudem zeigt sich die Parteileitung erfreut, dass mit Petra Zäch eine junge, engagierte Mutter im Schulrat Einsitz nimmt, die die Interessen gerade auch der jungen Gamser Familien aus eigener, nächster Erfahrung kennt und so direkt ins höchste Gremium einbringen kann.

Einen weiteren Vollerfolg gab es auf kantonaler Ebene zu feiern. Dort wurde der Kandidat der CVP, Beni Würth ebenfalls mit einem hervorragenden und eindrücklichen Resultat zum Nachfolger des zurücktretenden Volkswirtschaftsdirektors Josef Keller gewählt. Auch Beni Würth hatte sich gegen einen Mitbewerber der SVP, Herbert Huser, zu bewähren. Schlussendlich setzte er sich mit 60% der Stimmen klar und unbestritten durch. Selbst bei uns in Gams konnte er die Mehrheit der Stimmen auf sich vereinigen. Dies trotz des intensiven Wahlkampfes, den seine Gegner geführt hatten, in welchem sie als Argument ausschliesslich anführen konnten, dass ein Stadtpräsident von Jona nicht für uns Werdenberger schauen werde. Es liegt nun am neuen Regierungsrat zu beweisen, dass er sehr wohl für den ganzen Kanton arbeiten wird. Allerdings sind alle Werdenberger Kantonsräte gleichermassen gefordert, nicht nur vor Abstimmungen laut zu schreien, sondern während des ganzen Jahres produktiv und konstruktiv für unser Werdenberg zu arbeiten und im Parlament mehrheitsfähige Vorstösse zum Wohle unserer Region einzubringen.

Doch bei all den positiven Resultaten müssen wir zur Kenntnis nehmen, dass es uns nicht gelungen ist, die Gamser Bevölkerung von der Persönlichkeit und den Fähigkeiten unseres Kandidaten für den freien Gemeinderatssitz, Silvio Tescari, zu überzeugen. Als Architekt in einem grossen Büro in Liechtenstein hätte Silvio Tescari gerne sein Wissen zum Nutzen einer nachhaltigen Entwicklung in Gams eingebracht. Doch dieser Wille und unsere Argumente vermochten die Bevölkerung nicht restlos zu überzeugen, sodass es zu einem zweiten Wahlgang um diesen Sitz im kommenden Februar kommen wird.

Die CVP Gams wird am zweiten Wahlgang wieder teilnehmen, da es ihr wichtig ist, dass unser wichtigstes Organ in der Gemeinde wieder vollständig und optimal besetzt wird. Dies kann erreicht werden in dem man den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern eine Auswahl ermöglicht und diese schlussendlich selber entscheiden können, wen sie für den oder die passende Besetzung halten.

Bereits am kommenden Mittwoch, 1. Dezember, trifft sich die Partei im Hotel Restaurant Schäfli zur Nominationsversammlung für den Ortspräsidenten und den Ortsverwaltungsrat.

Man kann davon ausgehen, dass nun auch der zweite Wahlgang zum Gemeinderat ein Thema sein wird.